

Unsere h. Dermandad

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **8 (1882)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere h. Germandad.



Wenn in der angesehensten Wirthschaft um 1/2 12 Uhr ein paar Gemüthliche friedliche Lieder singen, werden sie auf den Rapport gefeßt und wegen „Singen und Brüllen“ zu hoher Buße verurtheilt.



Wenn aber vor dunkeln Häusern Nachts um 1 Uhr Bestien unerhörten Spektakel machen, so hält man, des lieben Friedens wegen, eine Intervention nicht für angezeigt.



Und wenn ein Schelm an die Arbeit geht, kann er ruhig Stundenlang seinem Arbeitsgeist fröhnen, die mit Klopfmaschinen beschuhten Sicherheitswächter geniren ihn nicht.



Nur, wenn der entschlichste Mord begangen wird, trifft sie schon 8 Tage nachher ein und beschließt „Angeklagt des nicht ermittelten Thäters“, der Ermordete habe sich selbst umgebracht. Arbeitserleichterung!